Studienbewerber_innen

Der Studiengang Kulturwissenschaften richtet sich an Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaftler_innen, an Psychoanalytiker_innen, Mediziner_innen und Kunstschaffende, die sich kulturwissenschaftlich qualifizieren möchten und psychoanalytische Expertise erwerben oder erweitern möchten. Er kann eine Qualifikation z. B. für Beschäftigungen im inter-/transkulturellen Bereich, in der Bildungsarbeit oder für klinische und Beratungstätigkeiten darstellen. Ebenso kann er der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung dienen.

Vorausgesetzt wird grundsätzlich ein Studium (Magister, Diplom, Staatsexamen, Bachelor) in einem kultur-, geistes-, sozial-, gesundheitswissenschaftlichen/medizinischen oder künstlerischen Studiengang. Ausnahmen sind ggf. möglich. Zulassungsvoraussetzung ist ein persönliches Auswahlgespräch.

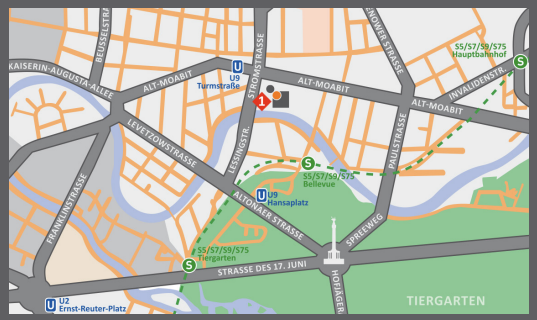
Weitere Informationen zum Studiengang:
www.ipu-berlin.de/kuwi
ipu.cx/kuwifacebook

Kosten

Sie können für den berufsbegleitenden Master-Studiengang (acht Semester, inkl. Master-Arbeit) zwischen drei verschiedenen Zahlungsformen wählen:

- monatlich: 320 Euro
- pro Semester: 1.800 Euro
- gesamte Studiengebühren im Voraus: 12.900 Euro

Studiengebühren und mit dem Studium verbundene Aufwendungen sind steuerlich abzugsfähig. Mehr Infos: www.ipu-berlin.de/studium/finanzierung



International Psychoanalytic University Berlin
Stromstraße 1 • 10555 Berlin
Tel.: +49 30 300 117-500

info@ipu-berlin.de
www.ipu-berlin.de

Design: IPU Berlin / webraise Berlin **Titelbild** Erwin Wurm: Spaceship to Venus, One Minute Sculptures (2016), Fotografin: Eva Würdinger © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

M. A. Kulturwissenschaften
Psychoanalyse & Kultur

INTERNATIONAL PSYCHOANALYTIC UNIVERSITY
DIE PSYCHOANALYTISCHE UNIVERSITÄT IN BERLIN

M. A. Kulturwissenschaften

In diesem Masterstudiengang werden aktuelle kulturwissenschaftliche Betrachtungsweisen in einer psychoanalytischen Perspektivierung vermittelt. Kulturell heterogene Vorstellungen, Glaubens- oder Wissensformen werden damit ebenso analysierbar wie materielle Hervorbringungen (z. B. mediale Produkte, Film, Ausstellungen, Alltagsdinge oder räumliche Strukturen).

Dieser Studiengang zeichnet sich dadurch aus, die psychoanalytische Expertise der IPU für kulturelle Phänomene und Prozesse produktiv zu machen. Seit Freud ist die Psychoanalyse nicht durch den behandelten „Stoff“, sondern durch „die Technik, mit der sie arbeitet“ (Freud 1916–17) zu bestimmen und damit von Anfang auch auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu beziehen. Das bedeutet freilich nicht, „den Künstler auf die Couch“ zu legen oder in jedem Film den Ödipuskonflikt zu suchen. Vielmehr geht es darum, auf das bisher „Unerhörte“ zu achten. Das heißt zum Beispiel, die Irritationen und Widersprüche, die bei der Betrachtung kultureller Phänomene auftauchen, nicht vorschnell aufzulösen, sondern ernst zu nehmen und zum Ausgangspunkt einer Reflexion zu machen. Charakteristisch für diese Ausrichtung ist dabei die Einbeziehung der reflektierenden Person. So gilt es in den einzelnen Veranstaltungen, immer wieder auch die eigenen Arbeitsprozesse und Erkenntniswege in den Blick zu nehmen und zu erkunden.

Kultur

wissenschaften

So wie die analytische Haltung für die Kulturwissenschaften produktiv werden kann, so bieten diese umgekehrt die Möglichkeit einer kritischen Hinterfragung psychoanalytischer Konzepte. Auf diese Weise können z. B. Geschlechterverhältnisse und Begehrensstrukturen neu gedacht werden. Der Blick ist ein doppelter: Psychoanalytische Zugangsweisen sind ein ebenso unverzichtbarer Teil der Kulturwissenschaften wie kulturelle Fragestellungen konstitutiv sind für psychoanalytisches Denken. Der Studiengang eröffnet diese Zusammenhänge und bietet dadurch eine einzigartige Analyseebene.

Aufbau des Studiums

Während des Studiums werden kulturtheoretische und psychoanalytische Begrifflichkeiten sowie gegenstandsbezogen übergreifende Zugänge vermittelt. Die Studieninhalte umfassen z. B.:

- Kulturelle Produktion/Artefakte
- Medienkultur
- Wissens- und Erinnerungskulturen
- Alltagswelten
- Dimensionen der Differenz
- Soziale Beziehungen und Transformationen

Studieren umfasst hier verschiedene Formen des Lehrens und Lernens. Gearbeitet wird auch in Studienprojekten und/oder mit „Ortswechseln“ zu Berliner Kulturinstitutionen (z. B. Museen). Der Masterstudiengang Kulturwissenschaften wird als berufsbegleitendes Teilzeitstudium angeboten. Die Lehre findet in der Regel an vier Präsenz-Wochenenden sowie einer Blockwoche pro Semester statt. (Die Blockwoche kann je nach Bundesland als Bildungsurlaub anerkannt werden.)

Der Studiengang umfasst acht Semester (120 Leistungspunkte) und ist in zwei aufeinanderfolgende Studienabschnitte gegliedert:

- Kernstudium (6 Semester, 90 Leistungspunkte)
- Aufbaustudium/Masterarbeit (2 Semester, 30 Leistungspunkte)

Der Studienbeginn ist zu jedem Semester möglich.

Bereits ohne Immatrikulation können Sie als Gasthörer_in an Seminaren teilnehmen, um die Studieninhalte kennenzulernen. Diese Teilnahme kann zertifiziert werden.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie über:
fortbildung@ipu-berlin.de

Psychoanalyse